



Kapitel 16h Medienkonzept Regionales Gymnasium Laufental-Thierstein

Allgemeine Grundlagen

Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein bereitet die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben mit digitalen Medien vor. Dazu gehört auch die Kompetenz, sich in einer von Medien durchdrungenen Gesellschaft zurechtzufinden.

Am Regionalen Gymnasium Laufental-Thierstein werden digitale Medien und Technologien im Unterricht als didaktische Mittel und als Thema der Medienbildung eingesetzt: Als didaktische Mittel dienen sie den Schülerinnen und Schülern als Werkzeug zum Lernen sowie den Lehrpersonen als Werkzeug zum Unterrichten. Die Schülerinnen und Schüler sollen Medien und ICT sachgerecht, kreativ und sozial verantwortlich nutzen und in ihr Leben integrieren können. Digitale Medien dienen ausserdem zur Schulorganisation und zur Kommunikation.

Schulungsräume und technische Ausstattung

Für den Unterricht, die Vor- und Nachbereitungsarbeiten und für selbständiges Arbeiten verfügt die Schule über diverse Räume und technische Geräte. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Anhang.

Für die gesamte ICT-Ausrüstung der Schule ist IT.SBL (Stab Informatik der BKSD) zuständig.

Schulungsräume 014 und 015

Die beiden Computerräume stehen für den Unterricht und für selbständiges Arbeiten zur Verfügung. Diese Unterrichtszimmer können über ein Online-Buchungssystem reserviert werden.

Der Schulungsraum 014 steht der Schülerschaft ausserhalb der Unterrichtszeit zur freien Nutzung zur Verfügung.

Laptops- und Laptopwagen

Das Gymnasium Laufen setzt auf die Vorteile von mobilen Arbeitsgeräten für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen.

Die Laptopwagen können über ein Online-Buchungssystem reserviert werden.

Arbeitsstationen für Lehrpersonen und Schulleitung, Sekretariat

Lehrpersonen mit einem geringen Arbeitspensum kommen unter Umständen nicht in den Genuss eines persönlichen Arbeitsgerätes oder einer Vergütung für ein privates Gerät. Für diese Personen wird dennoch sichergestellt, dass sie innerhalb der Schule Zugang zu einem Arbeitsgerät erhalten.

Die Schulleitung und das Sekretariat werden im Rahmen der kantonalen Vorgaben mit Arbeitsstationen ausgerüstet.

Private Geräte

Das Gymnasium Laufen erlaubt und fördert den Einsatz privater Hardware. Schülerinnen und Schüler dürfen für das Lernen und Arbeiten im und ausserhalb des Unterrichts eigene ICT-Mittel (Laptops, Tablets, Smartphones u.ä.) verwenden. Der konkrete Einsatz hängt von den Szenarien und Unterrichtssequenzen in den Klassen ab

und wird von den einzelnen Lehrpersonen im Rahmen der methodisch-didaktischen Unterrichtsgestaltung geregelt.

Private Laptops, Smartphones und Tablets können mit dem personalisierten Benutzerlogin per WLAN mit dem Intranet und Internet verbunden werden und so für den Unterricht verwendet werden.

Der Kanton Basellandschaft unterstützt die Verwendung privater Computer für die schulischen Arbeiten der Lehrpersonen mit einem jährlichen Beitrag. Auf diese Weise wird die Nutzung eines privaten Arbeitsgerätes abgegolten.

Klassenzimmer

Alle Klassenzimmer sind mit technischen Geräten ausgestattet.

Mediothek

Die für die Schülerschaft öffentlich zugängliche Mediothek ist in unserer Schule sowohl architektonisch sowie auch pädagogisch zentral.

Dort stehen für Einzel- und Gruppenarbeiten Arbeitsstationen zur Verfügung.

Musik, Bildnerisches Gestalten

Für den zeitgemässen Musikunterricht stehen in den Unterrichts- und Schülerarbeitszimmern der Fachschaft Musik iMacs oder PCs zur Verfügung.

Sprachunterricht

Moderne Unterrichtsformen in den Fremdsprachen werden im Multimedia-raum/Sprachlabor an den 26 Arbeitsstationen umgesetzt.

Drucker

Drucken ist von jedem schuleigenen Gerät aus möglich.

Es stehen der Schüler- und Lehrerschaft dafür in Unterrichts- und Vorbereitungszimmern sowie in frei zugänglichen Bereichen netzwerkfähige Laserdrucker zur Verfügung.

Über die grossen Multifunktionsgeräte können Schüler/innen und Lehrer/innen mit ihren aufladbaren Ausweisen schwarz-weise oder farbige Kopien drucken. (Ausstattung gemäss Anhang)

Peripheriegeräte

Im Peripherie-Pool werden Geräte wie portable Beamer, Flachbettscanner, Grafiktablets, Plotter, 3D-Drucker, Videokameras, USB-Mikrofone, Lautsprecher-Anlagen, USB-Mikroskope u.ä. zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung und Ausleihe dieser Geräte wird durch die jeweilige Fachschaft organisiert.

Software

Das Gymnasium Laufen betreibt auf den schuleigenen Arbeitsgeräten eine möglichst einheitliche Softwareausstattung. Die Ausstattung richtet sich nach dem ausgewiesenen Bedarf von Lehrpersonen und Unterricht. Die effektive Softwareausstattung ist fach- und gerätespezifisch unterschiedlich. Für die gesamte Beschaffung und Softwareverteilung ist IT.SBL in Zusammenarbeit mit dem Informatik-Assistenten zuständig.

Dateiablage / Austauschordner

In der Dateiablage nutzt die Schule eine Struktur, die es erleichtern soll, Dateien am richtigen Ort abzulegen bzw. bestimmte Dateien gezielt zu finden (Arbeitsgruppen-, Fachschafts-, Kurs- und persönliche Ordner, temporäre und Prüfungsordner etc.). Die personalisierte Dateiablage ist per WebDAV für jeden Benutzer auch extern erreichbar.

Administration

Die gesamten Schülerdaten, Pensen und Noten etc. werden mit der Schuladministrationsanwendung SAL/„schulNetz“ des Kantons Basellandschaft bewirtschaftet.

Kommunikation

Für die interne und die externe Kommunikation (Eltern, Öffentlichkeit) werden die Funktionalität des Schulnetzes, Email und als Webauftritt der Schule die eigene Homepage genutzt.

Weiterbildung und Qualitätssicherung

Schulleitung, Fachschaften und der Informatik Support unterstützen die Lehrpersonen bei der täglichen Arbeit und der regelmässigen Weiterbildung. Sie tragen gemeinsam die Verantwortung für die Qualitätssicherung des Unterrichts.

Das Qualitätsmanagement richtet sich nach dem internen Qualitätskonzept, welches im Schulprogramm aufgeführt ist (<http://gymlaufen.ch/infos/schulprogramm/>).

Die Umsetzung der Entwicklungsziele wird jährlich von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Konvent und den Fachschaften definiert.

Informatikunterricht

Die Lehrpersonen und die Schülerschaft nutzen die oben beschriebenen Informatikmittel und Medien für Schularbeiten während und ausserhalb des Unterrichts. Die Verwendung, Ausleihe etc. dieser Infrastruktur wird durch entsprechende mündliche und schriftliche Benutzerordnungen der Fachschaften und der Schulleitung geregelt. Die Vermittlung solider Kompetenzen im Bereich der Informatik und der Mediennutzung in allen Fächern und der Einsatz der entsprechenden Ressourcen richten sich nach den kantonalen Lehrplänen.

Zusätzlich zur integrativen Nutzung und Schulung der Informatikmittel in allen Unterrichtsgefässen bietet das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein Informatikkurse für die Schülerinnen und Schüler an. (Kursangebot im Anhang)

Support

Für den technischen Support ist der Stab Informatik der Bildungs-, Kultur- und Sport-

direktion zuständig. Das Gymnasium Laufen verfügt mit seinem Informatik Assistenten über einen Vorort-Support. Technische Probleme werden von der Leitungsperson Sparte Technik (Informatik Assistent) übernommen, weitergehende Probleme werden an das BKSD (3rd-Level Support) mittels des Helpticket-Systems übertragen. Die pädagogische ICT-Beratung wird vom schulinternen Informatikbeauftragten übernommen. Er ist Ansprechperson der Lehrpersonen für pädagogisch-didaktische Fragen der ICT-Nutzung im Unterricht und zur Unterrichtsvor-/nachbereitung. Er unterstützt den technischen Support nach Bedarf.

Urs Meyer / Januar 2017

Anhang Medienkonzept

Technische Ausstattung

Schulungsräume 014 und 015

Ausstattung: je 15 Schüler PCs (Zimmer 015 mit Headsets) und je ein Lehrgerät plus Beamer, Audioverstärker, Visualizer (Zimmer 015), Scanner und SW-Laserprinter.

Die Lehrer-PCs sind zusätzlich mit der Software NetOP Vision ausgestattet, mit der die Schüler-PCs gesteuert werden können.

Im Zimmer 014 stehen zusätzlich 4 Laptops zur Ausleihe zur Verfügung.

Laptops- und Laptopwagen

Physik: 5 Laptops
Bildnerisches Gestalten: 12 MacBooks
Musik: 4 MacBooks
Alle Fachschaften: 2 Laptopwagen mit je 15 Geräten

Klassenzimmer

Alle Klassenzimmer sind mit einem Computer, einem fest montierten Beamer, einem Visualizer, einem DVD-Player und einer Audio-Anlage mit Boxen ausgestattet.

Zimmer 31, 106, 115 sind mit einem Computer, einem fest montierten Beamer, einem Visualizer und einem Bluray-Player ausgestattet.

Arbeitsstationen für Lehrpersonen und Schulleitung, Sekretariat

Pavillon: 2 Vorbereitungsräume mit je 2 PCs
und je einem SW-Laserdrucker
Lehrerzimmer: 3 PCs, 1 Mac, 1 SW- und 1 Farblaserprinter
Turnlehrerzimmer: 2 PCs und je ein SW-Laserdrucker
Bildnerisches Gestalten: 3 iMacs
IT-Support 014a: 2 PCs
Schulleitung und Sekretariat: 5 PCs und 4 SW-Laserdrucker
Naturwissenschaften 2. OG: 7 PCs und 3 Laptops

Mediothek

6 PCs für Einzel- und Gruppenarbeiten
2 Arbeitsstationen für die Medienrecherche
1 PC und ein iMac plus SW-Drucker für das Mediothekspersonal

Musik, Bildnerisches Gestalten

Musik 12 iMacs
Bildnerisches Gestalten 12 MacBooks (auch unter Laptops aufgeführt)

Sprachunterricht

26 PCs

Drucker

In frei zugänglichen Bereichen 14 netzwerkfähige Laserdrucker zur Verfügung.
4 grosse Multifunktionsgeräte (schwarz-weiße oder farbige Kopien) zugänglich mit aufladbaren Ausweisen

Peripheriegeräte

Im Peripherie-Pool diverse Geräte wie portable Beamer, Flachbettscanner, Grafik-tablets, Plotter, 3D-Drucker, Videokameras, USB-Mikrofone, Lautsprecher-Anlagen, USB-Mikroskope

Informatikunterricht

Informatikkurse für Schülerinnen und Schüler:

P1: 1 Jahreslektion „Tastaturschreiben“ in Halbklassen
1 Jahreslektion Informatik in Halbklassen
(Schwerpunkt Anwenderinformatik)

P2 bis MAR2: Freikurs „Computergames programmieren für Desktop, Web und Smartphone“ (2 Jahreslektionen)

MAR1: 1 Jahreslektion Informatik
(Vertiefung der Anwendungen der Informatik) in Halbklassen

MAR3: „Informatik“ (2 Jahreslektionen obligatorisches, vorbereitendes Freifach für den Wahlkurs bzw. das Ergänzungsfach Informatik)

MAR4: Wahlkurs/Ergänzungsfach Informatik
(3 Jahreslektionen interdisziplinär mit BG)

Maturprüfung Informatik: 4 Lektionen schriftlich, 15 Minuten mündlich